

Gesamtkonzeption öffentliche Toilettenanlagen;

- Antrag Stadträtinnen Hedwig Borgmann, Iris Haas, Anja König, Elke Rümmelein, Kirstin Sauter, Patricia Steinberger, Gabriele Sultanow, Frauenplenum, Nr. 259 vom 25.06.2021

- nette Toilette

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Sitzungsdatum:	15.07.2022	Stadt Landshut, den	07.06.2022
Sitzungsnummer:	38	Ersteller:	Degenbeck, Siegfried

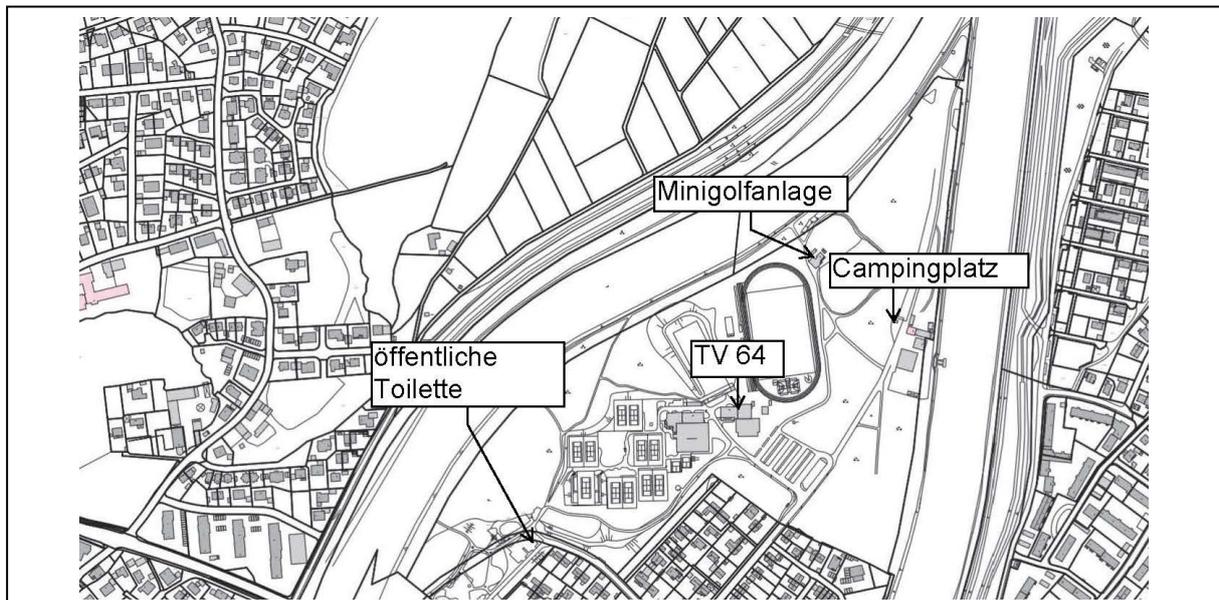
Vormerkung:

Im Bausenat am 07.04.2022 wurde im Zusammenhang mit dem Antrag Nr. 259 die Standards der öffentlichen Bedürfnisanstalten behandelt und einstimmig beschlossen, dass das städtebauliche WC-Anlagen-Konzept weiterverfolgt (auch unter Berücksichtigung der Initiative „Die nette Toilette“ und mobiler WC-Anlagen) und dem Stadtrat zur Beschlussfassung bis zur Sommerpause vorgelegt werden soll. Zudem wurde der Beschluss gefasst, dass versuchsweise eine mobile WC-Anlage am Spielplatz Römervilla installiert wird. Nach Auskunft des Stadtgartenamtes wurde diese inzwischen aufgestellt und durch die Besucher des Spielplatzes gut angenommen. Im Antrag Nr. 259 werden weitere, stark frequentierte Plätze genannt, an denen keine öffentliche Toilette vorhanden ist und die Möglichkeit zur Aufstellung von mobilen Toiletten geprüft werden soll. Diese wurden im Einzelnen betrachtet:

Isarspitz

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt folgendermaßen Stellung:

Im Bereich Isarspitz sind sowohl an der Minigolfanlage wie auch am Campingplatz Toiletten vorhanden. Nach Rücksprache mit dem Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus wird mit den Betreibern des Campingplatzes, der Minigolfanlage und des Restaurants vom TV 64 Kontakt aufgenommen um die vorhandenen Toiletten öffentlich zugänglich zu machen. Zudem ist am Spielplatz Mitterwöhr eine öffentliche Toilette vorhanden.



Hofberg bei den Tiergehegen

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt folgendermaßen Stellung:

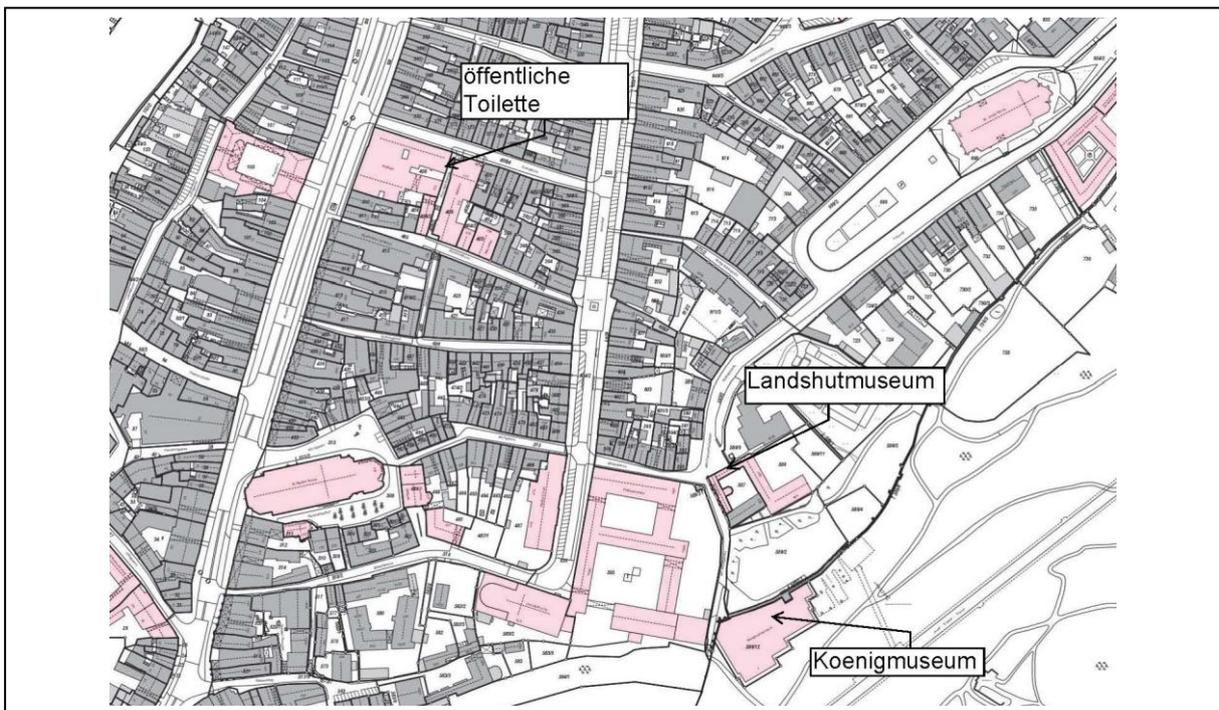
Die öffentlichen Toiletten am Parkplatz zum Hofgarten an der Edmund-Jörg-Straße befinden sich in unmittelbarer Nähe des Kinderspielplatzes und sind vom Tiergehege nur ca. 220m entfernt. Diese vorhandene öffentliche Toilettenanlage wird als ausreichend erachtet.



Freyung

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt folgendermaßen Stellung:

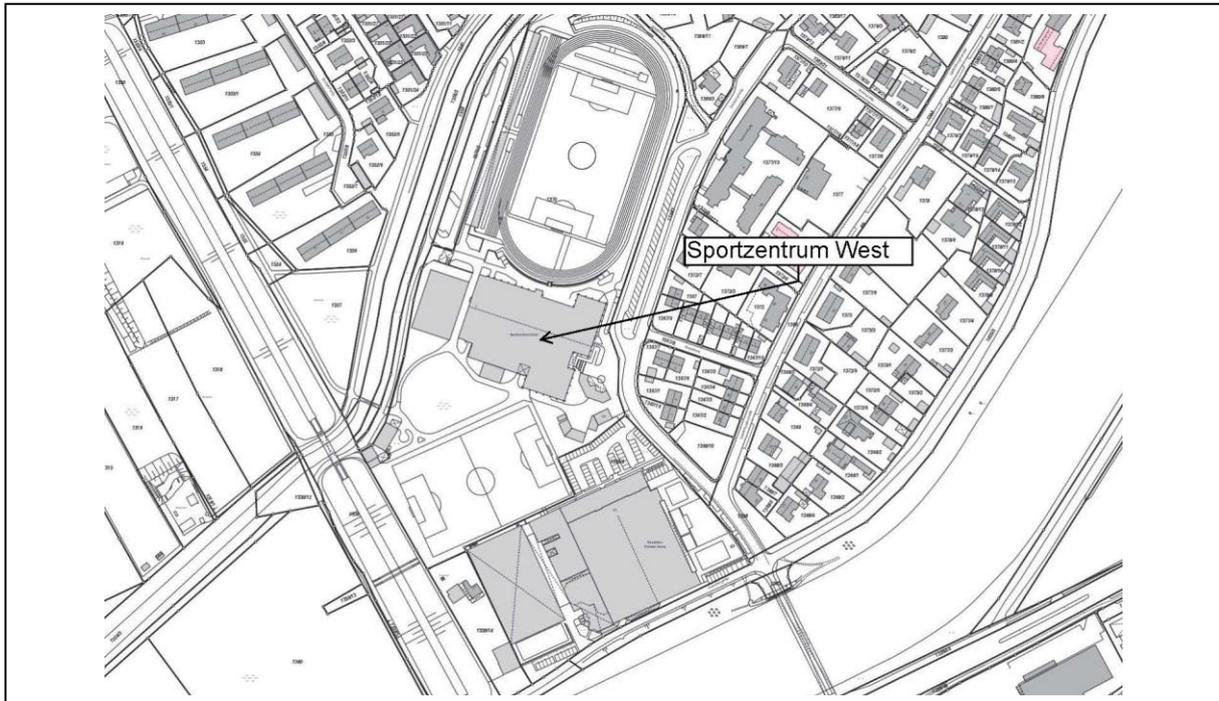
Bei Veranstaltungen wie z.B. Christkindlmarkt, Burgenfestspiele und Haferlmarkt werden mobile Toilettenanlagen bereitgestellt. Das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus wird sich mit den Museen der Stadt Landshut in Verbindung setzen um während der Öffnungszeiten die vorhandenen Toiletten im Koenigmuseum und im Landshutmuseum öffentlich zugänglich zu machen. Zudem befindet sich in ca. 200 m Entfernung die öffentliche Toilettenanlage in der Fleischbankgasse.



Eisstadion

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt folgendermaßen Stellung:

Das Restaurant Sportzentrum Landshut West verfügt über Toilettenanlagen. Das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus wird mit den Betreibern des Restaurants Kontakt aufnehmen um die vorhandenen Toiletten öffentlich zugänglich zu machen.



Isaraufwärts

Das Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz um nimmt folgendermaßen Stellung:

Ihre Anfrage zu einer WC-Anlage in Höhe der Flutmuldenausleitung in Siebensee dürfen wir ihnen mitteilen, dass dort das Wasserschutzgebiet Siebensee ausgewiesen ist. Entsprechend Ziffer 3.3 des Verbotskatalogs der Schutzgebietsverordnung ist dort das Aufstellen von WC-Anlagen verboten. Im weiteren Umgriff der Schutzzone III ist auch nur die vorübergehende Aufstellung von dichten Toiletten zulässig. Insofern bitten wir im Einzugsbereich der Wassergewinnungsanlage Siebensee generell von der Aufstellung von Toilettenanlagen abzusehen.

Nette Toilette

Das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus plant die Einführung „Die nette Toilette“ und äußert sich wie folgt:

Um das Angebot an öffentlich zugänglichen Toiletten zu erweitern, plant das Amt für Wirtschaft, Marketing und Tourismus, der Initiative „Die nette Toilette“ (www.die-nette-toilette.de) beizutreten. Dabei erhalten teilnehmende Lokale und Geschäfte einen Zuschuss von der Stadt, damit sie ihre Toiletten im Rahmen ihrer Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. So entsteht ein Netz aus öffentlich zugänglichen Toiletten, sodass die Stadt Landshut im Gegenzug das – unterdurchschnittlich frequentierte – öffentliche WC Seligenthaler Straße (Klostermauer Seligenthal / Kennedyplatz) schließen könnte.

Die eingesparten Kosten für Reinigung und Bauunterhalt der WC-Anlage Seligenthaler Straße in Höhe von rund 17.000 Euro netto pro Jahr fließen in die Bezuschussung der Lokale und Geschäfte ein. Dabei ist in der Gesamtbilanz mit einer Kosteneinsparung im Vergleich zum Weiterbetrieb der WC-Anlage Seligenthaler Straße zu rechnen – vor allem, weil diese aufgrund des schlechten Zustands spätestens im Jahr 2028 zu Kosten in Höhe eines mittleren fünfstelligen Betrags saniert werden müsste.

Geplant ist, die Initiative „Die nette Toilette“ mit 15 bis 20 Lokalen und Geschäften zu beginnen. Bereits zugesagt haben:

- Neon

- Dreams
- CCL
- Café Kreuzer
- Pallas
- Café Chocolat
- Burgschänke
- Brick Bar
- Humidor
- Vu & Friends

Kostenaufstellung:

Einmalige Einführungskosten „Die nette Toilette“ (Nutzungsgebühr für Name und Logo, Erstellung und Druck von Plakaten, Flyern und Aufklebern):

5400 Euro brutto (wird aus bereits genehmigten Haushaltsmitteln des Amts für Wirtschaft, Marketing und Tourismus finanziert)

Bezuschussung teilnehmender Lokale und Geschäfte (rund 50 Euro netto pro Monat):

- bei 15 Teilnehmern 9000 Euro netto pro Jahr
- bei 20 Teilnehmern 12.000 Euro netto pro Jahr
- bei 25 Teilnehmern 15.000 Euro netto pro Jahr

Der Zuschuss wird durch die jährliche Kosteneinsparung (rund 17.000 Euro netto) durch die Schließung der WC-Anlage Seligenthaler Straße finanziert.

Mit der Einführung der „netten Toilette“ kann durch die Schließung der WC-Anlage Seligenthaler Straße eine Vielzahl an zusätzlichen, öffentlich zugänglichen Toiletten geschaffen werden, um die WC-Dichte in stark frequentierten Bereichen deutlich zu erhöhen.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt um dem Anliegen des Frauenplenums zu entsprechen, auch im Bereich Mitterwöhr/Isarspitz, in der Freyung sowie im Bereich Eisstadion öffentlich zugängliche Toiletten zu schaffen auf folgende Betriebe / Einrichtungen zuzugehen:
 - Campingplatz / Bistro Minigolfanlage / Restaurant TV 64 (Bereich Mitterwöhr / Isarspitz)
 - Museen der Stadt Landshut (Bereich Freyung)
 - Restaurant Sportzentrum Landshut West (Bereich Eisstadion)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung der Initiative „Die nette Toilette“ in Verbindung mit der Schließung der öffentlichen WC-Anlage Seligenthaler Straße umzusetzen.

Anlage:

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 – Antrag